

## Welche Leistungen wir erbringen müssen um richtig zu schreiben und zu lesen:

Wir müssen wissen,

1. dass Schrift eine Codierung von mündlicher Sprache ist,
2. dass die einzelnen Buchstaben nichts mit der Bedeutung eines Wortes zu tun haben (im Gegensatz zur Bilderschrift),
3. dass sich der Lautstrom des Gesprochenen formal in immer kleinere Einheiten aufgliedern lässt → in Sätze, Wörter, Silben und Laute,
4. dass jeder Laut mit einem Zeichen aus einem begrenzten Vorrat dargestellt werden kann,
5. dass diese Zeichen willkürlich festgelegt wurden, aber allgemein verbindlich sind,
6. dass diese Zeichen in der richtigen Reihenfolge von links nach rechts geschrieben/gelesen werden müssen, ohne welche auszulassen oder hinzuzufügen,
7. dass es mehr Laute als Buchstaben gibt (manche Laute müssen sich ein Zeichen teilen, z. B. die Vokale als lange und kurze Laute),
8. dass es für manche Laute aber auch mehrere Zeichen geben kann (z. B. *v* und *f* oder *chs*, *gs*, *ks* und *cks* oder kurzes *e* und kurzes *ä*),
9. dass manche Laute aus mehreren Buchstaben bestehen (z. B. *sch*, *ch*, *ng*, *nk*),
10. dass umgekehrt manche Buchstaben mehrere Laute repräsentieren (z. B. *x* und *z*),
11. dass manche Laute nur schwer zu hören sind, aber dennoch geschrieben werden müssen (z. B. Endungen *-en* und *-el*),
12. dass manche Laute gehört werden, aber nicht geschrieben werden müssen (z. B. *a* in „*eī*“),
13. dass manche Laute ähnlich klingen, aber unterschiedlich geschrieben werden (z. B. *-er* und *-a* in Vater und Sofa),
14. dass es Regeln gibt, die das Schreiben von gar nicht hörbaren Buchstaben vorgeben (z. B. Doppelkonsonanten, Doppelvokale, „*ie*“, Dehnungs-*h*...)